

Bildungsinitiative

Unsere Bildungslandschaft bietet mit Lehrermangel, technischem und baulichem Nachholbedarf, lückenhafter Schülerkenntnis in den Grundfächern usw. ein recht trauriges Bild, auch in unserer Stadt. Forderungen nach Besserung hier und Versprechen der Besserung dort ändern jedoch wenig an der Dauertristesse. Wie gut tut da die jüngste Bildungsinitiative des Duisburger Amts für Schulische (oder auch schulische) Bildung! Es hat allen Duisburger Schulen per E-Mail eine „Wichtige Mitteilung zur Tafelreinigung“ zukommen lassen.

Das Amt „bittet darum, bei der Reinigung der Tafeln in Zukunft nur noch trockene oder leicht feuchte Schwämme und Tücher zu benutzen“. Und wie einleuchtend die Begründung! „Durch zu nasses Reinigen der Tafeln können diese schnell und vermehrt Rost ansetzen... Dies wiederum verkürzt die Lebensdauer der Tafeln in hohem Maße.“ Hier ist alles andere als Witzeln oder gar Hohn angezeigt. Und dem jeweiligen Tafeldienst ist sanft-feuchtes Reinigen durchaus zuzumuten.

Schließlich geht es bei verbesserter Bildung (neben nachhaltigem Erhalt der Lernmittel) auch um leichtere Lesbarkeit klarer Tafelschrift und -zeichen – und nicht um Rost- oder Schimmelbildung. Ich werde an meine Schulzeit erinnert, als Bildung noch nicht diskutiert, sondern einfach vermittelt wurde. Auf der Rückseite eines Tafelflügels stand zu lesen, was ein ganzes Schuljahr lang nicht wegewischt wurde, weder feucht noch trocken: „Ab morgen wird gearbeitet!“